



**Verband Deutscher
Bahnhofsbuchhändler e.V.**

Geschäftsbericht 2024



INHALT

- I. DER VERBAND UND SEINE ORGANE**

- II. MITGLIEDER**

- III. DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2024**

- IV. DIE HERBSTTAGUNG
 ONLINE-VERANSTALTUNG AM 11.11.2024**

- V. VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN**

- VI. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION (BWK)**

- VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN
 BAHNHOFSBUCHHANDEL**

- VIII. KRITERIEN BAHNHOFBUCHHANDEL**



I. **DER VERBAND UND SEINE ORGANE**

1. Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. wurde 1905 in Leipzig gegründet.

2. Der **Vorstand** (§ 8) bestand im Jahr 2024 aus den Herren

Torsten Löffler, Stuttgart, Vorsitzender
Daniel Seidl, Düsseldorf, Schatzmeister

3. In den **Beirat** (§ 9) wurden gewählt:

Karl-Hans Schmitt, Heidelberg
Birte Volz, Westerland

4. Die **Mitgliederversammlung** (§ 10) findet einmal jährlich im Frühjahr statt.

1997	Bremen
1998	Magdeburg
1999	Leipzig
2000	Ulm
2001	Düsseldorf/Neuss
2002	Bonn
2003	Ulm
2004	Bremen
2005	Leipzig
2006	Düsseldorf
seit 2007	Berlin
2020	pandemiebedingt online
2021	pandemiebedingt online
seit 2022	Berlin



5. Derzeit bestehen folgende Ausschüsse (§ 11)

- a) Betriebswirtschaftliche Kommission (BWK)**
Jochen Halfmann, Wiesbaden -Vorsitzender-
Simone Gerullis, Heidelberg
Stephan Heißel, Wiesbaden
Maik Wiebecke, Berlin
Samuel Wintergerst, Augsburg
Anja Zimmermann, Hamburg
- b) Clearingstelle**
Dr. Adam-Claus Eckert, Stuttgart
- c) Marketingkommission**
Simone Gerullis, Heidelberg
Anette Vogelmann, Heidelberg

6. Der Verband ist in folgenden Gremien vertreten

- a) Bundesprüfstelle**
Daniel Seidl, Düsseldorf
Axel Becker, Rosenheim
- b) ISPC-Beirat**
Michael Ganter, Prien/Chiemsee



II. MITGLIEDER

1. Mitgliederstand

Dem Verband gehörten am 31. Dezember 2024 12 Firmenmitglieder an.

2. Umbauten / Änderungen

2023 wurden folgende Umbauten / Änderungen der Bahnhofsbuchhandlungen vorgenommen.

Ort	Bahnhofsbuchhandlung	Verkaufsfläche vergrößert / Neueröffnung
Aalen	UGDE	Neueröffnung
Berlin Baumschulenweg	UGDE	SSDB Baustein
Berlin HBF	Lagardère	Umbau RELAY + AIDA
Göttingen	UGDE	SSDB Baustein
Hanau HBF	Lagardère	Umbau RELAY + DB Service
Ingolstadt	Schmitt & Hahn	Facelift (neu möbliert, LED-Technik)
Lindau	UGDE	SSDB Baustein
Paderborn	Lagardère	Neubau RELAY + DB Service
Rosenheim	Schmitt & Hahn	Neueröffnung
Ulm	UGDE	Neueröffnung

Die voranstehende Tabelle zeigt, dass trotz der pandemiebedingten Schwierigkeiten die Modernisierung der Standorte des Bahnhofsbuchhandels fortgesetzt wurde.

3. Die Firmenjubiläen 2024:

170 Jahre
35 Jahre

BB Schmitt & Hahn
BB Voss



III. DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2024 IN BERLIN

Die Jahreshauptversammlung des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. konnte auch im Jahre 2024 wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Die Tagung fand mit dem üblichen Ablauf wieder im Hilton-Hotel in Berlin statt. Ca. 190 Personen aus dem Kreis der Mitglieder und der Verlage haben teilgenommen. Am Montag, den 22.04.2024 fand die interne Mitgliederversammlung statt. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Torsten Löffler, berichtete über die Marktentwicklung und die Entwicklung im Bereich der DB Station und Service, die nunmehr als DB InfraGo AG firmiert, nach Zusammenführung der Bereiche Netz und Station und Service. Er erläuterte die Gespräche über die Kriterienanwendung mit dem MVFP. Die Diskussionen über das Magazin Compact wurden erörtert. Der aktuelle Stand zur geplanten dezentralen Remissionsentsorgung über die einzelnen Grosso-Betriebe wurde von Herrn Löffler erläutert.

Herr Heißel berichtete für die BWK und hielt fest, dass derzeit keine Gespräche über Handelsspannen mit den Verlagen geführt werden mit Ausnahme von „Schieflagen“. Ein Vergleich der Handelsspannen ergab, dass keine wesentliche Benachteiligung des Bahnhofsbuchhandels vorliegt. Mit dem MVFP werden die Projekte Digitalisierung, elektronischer Gutscheine, elektronischer Lieferscheine und der Nachlieferungsprozess erörtert und die Digitalisierung -soweit als möglich- gefördert.

Frau Gerullis berichtete über die Tätigkeit der Marketingkommission. Diverse Aktionen sind geplant, Buchungen für das Schaufenstermarketing liegen über dem Vorjahr und es wurden diverse digitale Angebote besprochen. Die Mitglieder werden gebeten, evtl. Adressänderungen an die Kommission mitzuteilen. Vorgesehen ist eine Sonderaktion für „Qualitätspresse“.

Herr Daniel Seidl erstattete den Bericht des Schatzmeisters. Er erläuterte die vor der Versammlung übermittelten Unterlagen zur Ergebnisrechnung und Vermögensaufstellung. Die Tagungsveranstaltung ist für die wirtschaftliche Situation des Verbandes von erheblicher Bedeutung.

Herr Klingel als Rechnungsprüfer stellte fest, dass keine Beanstandungen vorliegen und beantragte die Entlastung des Vorstandes, die bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig erfolgte.

Das Tagungsformat des Verbandes wurde diskutiert. Übereinstimmung ist aus der Diskussion dahingehend festzustellen, dass das Hotel gewechselt werden sollte, der Tagungsort Berlin jedoch beizubehalten ist, um die Teilnehmerzahl von ca.

200 aufrechterhalten zu können. Das Format der Tagung wird im Einzelnen noch im Vorstand und ggf. mit dem Beirat zu besprechen sein, grundsätzlich wird dem derzeitigen Ablauf der Tagung zugestimmt. Ob eine gemeinsame Tagung mit dem Presse-Grosso durchgeführt wird, wurde besprochen ohne ein Ergebnis. Es wird jedoch festgehalten, dass die Tagung weiterhin in Berlin stattfinden soll, die Geschäftsstelle wird Angebote von anderen Hotels einholen. Es muss auch gewährleistet sein, dass für den Verband mindestens die derzeitigen Erträge aus der Veranstaltung geriert werden.

Als Gast berichtet Herr Thomas Weingarten, Sprecher der Arbeitsgruppe Bahnhofsbuchhandel im MVFP über Marketingmaßnahmen des MVFP, die weiterhin mit der Marketingkommission des Verbandes diskutiert werden sollen.

Frau Franziska Reich, Chefredakteurin des Focus, erläuterte, aus welchen Gründen und mit welchem Erfolg der Erstverkaufstag auf den Freitag vorgezogen wurde. Sie stellte die zukünftige Planung für das Objekt und deren Marktpositionierung vor.

Frau Sinja Schütte stellte die Objekte der Objektfamilie „Landlust“ vor, berichtete über das Leseverhalten der Kunden und erläuterte, dass Printprodukte Zukunftschancen haben.

TOPPS stellt die Produkte für die Fußball-Europameisterschaft vor. Die Sammel- und Klebebilder erzielen einen erheblichen Umsatz. Die einzelnen Produkte wurden vorgestellt. Die Sammelleidenschaft führt dazu, dass einzelne -seltene-Bilder zu ganz erheblichen Preisen im Markt angeboten werden.

Der anschließende Mitgliederabend wurde gesponsert von der Firma TOPPS. Die Produkte für die Fußball-Europameisterschaft wurden vorgestellt und erläutert.

Durch die öffentliche Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 23.04.2024, führte wieder die Moderatorin Frau Andrea Thilo. Zunächst wurde Frau Sinja Schütte angekündigt. Die Chefredakteurin des Objektes Landlust referiert unter dem Thema „Magazine neu entdeckt warum wir genau jetzt auf Print-Produkte setzen.“ Die Verlagsgruppe Deutsche Medien-Manufaktur setzt auf Print und befriedigt auf authentische Weise Kundenbedürfnisse, um in einer Zeit, die viel von uns fordert, Momente der Ruhe und der Inspiration zu bringen.

Herr Torsten Löffler betont in seiner Ansprache die Bedeutung der Bahnhöfe als Visitenkarten der Stadt und die Bedeutung des Bahnhofsbuchhandels für die Bahnhöfe, er plädiert für Investitionen in die Bahnhöfe, die Frau Sarah von Nordheim in ihrem Grußwort für die DB Infra Go AG als geplant zusagt. Frau von



Nordheim, die die Funktion von Herrn Mutsch übernommen hat, referiert über die Planungen der DB und die Zukunft der Bahnhöfe.

Anschließend begeisterte Frau Katja Diehl, Bestsellerautorin, Podcasterin und Mobilitätsexpertin mit ihrem Vortrag unter dem Titel „Freie Fahrt für alle: wie wir mit Freude, Teamwork und dem Ende der Autoliebe Mobilität klima- und sozialgerecht gestalten“. Sie berichtete über neue Mobilitätskonzepte für die Lebensqualität der Menschen in Stadt und Land.

Der Journalist und Digitalexperte Christoph Keese bestätigt in seinem Vortrag, dass Print-Produkte eine Zukunft haben und erläutert Erfindergeist und technische Möglichkeiten für die Gestaltung der Zukunft. Auch bisher für unmöglich gehaltene Lösungen technischer Probleme sind möglich, hierbei wird das Lesen und das Lernen durch Lesen eine erhebliche Rolle spielen.

Da Frau Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann kurzfristig absagen musste, trat Herr Andreas Tölke auf. Er ist Mitbegründer der Hilfsorganisation Be an Angel e.V., die als NGO Hilfe leistet bei der Evakuierung von Menschen aus dem Ukraine-Krieg. Er schilderte die Arbeit der Hilfsorganisation in einem beeindruckenden Vortrag.

Im Anschluss an die Versammlung nutzen alle Teilnehmer die Ausstellung und Messe für Gespräche und Information über die Produkte der Anbieter.

Der Gästeabend wurde mit der Begrüßungsrede von Herrn Daniel Seidl eröffnet. Der Abend wurde gesponsert von der Zeitschrift FOCUS und dem Burda-Verlag. Die Chefredakteurin Frau Franziska Reich schilderte den Erfolg der Zeitschrift und Frau Kerstin Gajewi erläuterte die Zukunftsplanungen für den Vertrieb.

IV. DIE HERBSTTAGUNG

Die Herbsttagung des Verbandes wurde am 11.11.2024 als Videokonferenz durchgeführt. Nahezu alle Mitgliedsunternehmen beteiligten sich an der Tagung und der geführten intensiven Diskussion zu folgenden Schwerpunkten.

Herr Dr. Michael Roggen gab einen Überblick über die Tagesordnung, die sich mit aktuellen Themen der Branche befasste. Herr Torsten Löffler berichtete über die Tätigkeit des Vorstandes. Erörtert wurde die Struktur des Presse-Grosso, die von den Verlagen und den Grossisten diskutiert wird. Beteiligt in dieser Strukturdiskussion ist das Bundeskartellamt. Derzeit ergeben sich keine



Auswirkungen für den Bahnhofsbuchhandel. Die bisherigen Handelsspannen bleiben zunächst unverändert. Inwieweit sich die Belieferungen des Bahnhofsbuchhandels zum Erstverkaufstermin durch Strukturänderungen im Grosso-Bereich verändern, ist nicht absehbar. Die derzeit festzustellenden Verzögerungen ergeben sich durch die Umstellungen der Speditionsleistungen der Fa. Ohl. Diese werden weiterhin mit den Verlagen erörtert.

Die Bearbeitung der Remission des Bahnhofsbuchhandels durch Unternehmen des Presse-Grosso ist grundsätzlich möglich, jedoch ist absehbar, dass sich die Preise für die Dienstleistungen des Grosso erhöhen.

Die Diskussion der Direktbelieferungskriterien wurde mit den Verlagen einvernehmlich geführt. Eine Änderung der Kriterien erfolgt nicht, für Einzelfälle sind die Anwendungsrichtlinien konkretisiert worden.

Es zeichnet sich weiterhin ab, dass die Flächenanteile für ergänzende Sortimente erweitert werden müssen, um Umsatz- und Ertragsrückgänge im Bereich der Print-Produkte aufzufangen.

Herr Heißel berichtet über das Projekt Travel Retail. Die Digitalen Prozesse werden verstärkt und vereinheitlicht. Dies gilt insbesondere für Nachlieferungsprozesse, die per EDI-Satz gesteuert werden sollen. Gleiches gilt für die Optimierung der EDI-Satzarten, wobei die Satzart 35 und 120 genutzt werden soll. Auch die Planungen für den elektronischen Lieferschein werden fortgeführt.

Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG, insbesondere der Infra Go AG wird erörtert. Insoweit ist mit Strukturänderungen zu rechnen. Geplant wird wohl, zukünftig den Anteil der Verweilflächen auf den Bahnhöfen zu erhöhen, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Auch werden die Mindestmieten diskutiert, die der Marktentwicklung anzupassen sind.

Über ihre Tätigkeit berichtete die Marketingkommission, insbesondere über die Schaufensteraktionen und die Plakataktionen, die im Jahre 2024 siebenmal durchgeführt wurden.



V. VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr fanden die Vorstandssitzungen im Wesentlichen im Rahmen einer Videokonferenz oder Telefonkonferenz statt. Die aktuellen Themen und Verbandstätigkeiten wurden intensiv erörtert und zukünftige Vorhaben abgestimmt.

Die Teilnahme des Vorstandes und von Dr. Roggen an diversen Sitzungen und Tagungen anderer Verbände, konnten nach Ausklingen der Pandemie wieder häufiger erfolgen.

VI. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION

Auch die Sitzungen der Betriebswirtschaftlichen Kommission konnten nicht als Präsenzsitzungen stattfinden.

Die BWK hat jedoch die Hauptthemen, die Handelsspannenentwicklung und die Remissionsquoten im Sortimentsbereich Presse intensiv bearbeitet und die Gespräche mit den Verlagen geführt. Auch die Themen der Bezugsregulierung und der rechtzeitigen Anlieferung wurden mit den Verlagspartnern erörtert.

Derzeit ist die Kommission mit folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten besetzt.

Name	Telefon	Fax	Zuständig
Jochen Halfmann	0611/9730 70	0611/97307 10	Vorsitzender der Kommission
Stephan Heißel	0611 / 97307-0	0611 / 97307-47	VKG, VU
Maik Wiebecke	030 / 25457-525	030 / 25457-561	DPV, Ehapa, PSG Premium Sales Germany
Samuel Wintergerst	0821 / 419230	0821 / 413479	BPV, Kelter
Simone Gerullis	06221 / 845165	6221 / 84522165	Partner Presse, Zenit, Olympia, Klambt, IPS, SPI Global Press Services Spektrum, allg. Spannen- überwachung überregionale Tageszeitungen
Anja Zimmermann	040 / 280156-84	040 / 280156-31	Taschenbuch- und Buchverlage



VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN BAHNHOFBUCHHANDEL

Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e. V. wurde 1905 in Leipzig gegründet. Er repräsentiert mit 12 Firmenmitgliedern den direktbeliefernten Bahnhofsbuchhandel in Deutschland.

Jährlich werden im Geschäftsbericht die Zahl der Verkaufsstellen und Standorte des Bahnhofs- und Flughafenbuchhandels veröffentlicht ebenso wie die Umsatzentwicklung.

Die Umsätze, die im Jahre 2020 eingebrochen waren, konnten sich in den Folgejahren wieder erholen.

Im Jahre 2024 hat sich die Zahl der Verkaufsstellen des Bahnhofs- und Flughafenbuchhandels nur geringfügig verändert. Es verbleibt bei ca. 485 Verkaufsstellen an 320 Standorten.

Die Umsatzentwicklung hat sich im Jahre 2024 weiter stabilisiert. Der Verband hat wieder eine interne Umfrage durchgeführt mit dem Ergebnis, dass sich auch an den größeren Stationen, somit den Intercity-Bahnhöfen, die Umsätze wieder verbessert haben, jedoch bisher nicht wieder die Basis vor der Pandemie erreichen. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Ergebnisse für die einzelnen Standorte und die Mitgliedsunternehmen hat sich der Gesamtumsatz aus dem Verkauf von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern im Geschäftsjahr 2024 auf ca. 210 Mio. EUR erhöht. Die Pandemie ist somit noch nicht vollständig überwunden, auch ist aufgrund der Marktentwicklung im Bereich der gedruckten Presse davon auszugehen, dass diese Umsätze weiter absinken.

Im Jahre 2024 sind die Gesamtumsätze im Pressebereich im Wesentlichen stabil geblieben, wobei die Zeitungen weiterhin Umsatzanteile verlieren, die durch die Umsätze im Bereich der Zeitschriften wieder ausgeglichen und leicht überkompensiert werden. Die Umsätze im Bereich Buch sind gestiegen um ca. 3%, der erhebliche Anstieg aus dem Vorjahr in Höhe von ca. 15% konnte somit nicht wieder erreicht werden. Im Bereich Convenience sind die Umsätze um ca. 8% gestiegen, so dass sich die Sortimentsverschiebung in diesem Bereich verstärkt.

Die Ertragssituation der Bahnhofs- und Flughafenbuchhandlungen hat sich somit im Jahre 2024 nicht wesentlich verbessert.

In der Branche sind ca. 3200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.



Die deutschen Bahnhofsbuchhändler sind -ohne pandemiebedingte Sondereffekte- mit ca. 9 % am Einzelverkauf für Presseerzeugnisse beteiligt. Angesichts von bundesweit ca. 90.000 Presseeinzelhändlern leistet damit der Bahnhofsbuchhandel einen entscheidenden Beitrag zur Verbreitung von Printmedien in Deutschland und damit zur Pluralität der Meinungsbildung. Neben dem Verkauf deutschsprachiger Zeitungen und Zeitschriften spielt der Bahnhofsbuchhandel auch beim Verkauf ausländischer Medien eine bedeutende Rolle. Die Branche insgesamt leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Pachteinnahmen der DB Infra Go AG, ermöglicht somit auch die Modernisierung der Bahnhöfe.

VIII. KRITERIEN BAHNHOFBUCHHANDEL

Vorbemerkungen

Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen des Eisenbahnverkehrs können von den Verlagen zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, soweit diese Verkaufsstellen den Bedürfnissen des Reiseverkehrs zu dienen bestimmt sind.

Personenbahnhöfe des Eisenbahnverkehrs sind dabei solche, die dem Fernverkehr oder dem überörtlichen Schienenverkehr dienen.

Die Belieferung zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen setzt darüber hinaus die Erfüllung der nachstehenden Anforderungen voraus:

1. Betriebszeiten

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss an sämtlichen Tagen des Jahres geöffnet sein. Betriebsferien und Schließungen an Feiertagen sind ausgeschlossen.

Die Öffnungszeiten werden von dem Vermieter festgesetzt und betragen in der Regel mindestens 100 Stunden pro Woche, jedoch nicht weniger als 90 Stunden pro Woche, wenn dies der relevanten Zuglage entspricht.

2. Sortiment

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss sich in ihrem äußeren Erscheinungsbild eindeutig als Verkaufsstelle mit Schwerpunkt Presseerzeugnisse darstellen. Die Angebotsfläche für das Presse- und Buch-Sortiment muss mindestens 70% der gesamten Fläche betragen. Die Bahnhofsbuchhandlung stellt sicher, dass der Charakter einer Fachverkaufsstelle für Presseerzeugnisse durch das ergänzende Beisortiment nicht beeinträchtigt wird.



Grundsätzlich ist eine Bahnhofsbuchhandlung dazu verpflichtet, jedem neuen Presseergebnis den Zugang zum Markt zu öffnen. Im Angebot ist ein verkäufliches ZZ-Vollsortiment - mindestens jedoch 1.000 sichtbar im Angebot befindliche Titel - zu führen.

3. Umsatz

Die Bahnhofsbuchhandlung erzielt wesentliche Teile am Gesamt-Umsatz aus dem Verkauf von Presseergebnissen.

4. Ladeneinrichtung

Die Bahnhofsbuchhandlung gewährleistet eine zeitgemäße, verkaufsgerechte Ladeneinrichtung, um die Präsentation des ZZ-Sortiments über den Angebotszeitraum sicherzustellen.

5. Datentransfer

Die Bahnhofsbuchhandlung nimmt an den anerkannten Verfahren KR und ISPC in der jeweils für den Bahnhofsbuchhandel gültigen Fassung teil.

6. Verfahrensvorschriften

Der Betreiber der Bahnhofsbuchhandlung, der in der Regel das Alleinvertriebsrecht für Presse auf dem jeweiligen Betriebsgelände erhält, hat den Nachweis über die Erfüllung aller Kriterien zu erbringen. Bei mehreren Verkaufsstellen des Pächters auf diesem Betriebsgelände ist die Erfüllung der Kriterien von mindestens einer Verkaufsstelle erforderlich.

Wird der Nachweis über die Erfüllung der Kriterien nicht erbracht, kann die Direktbelieferung frühestens 12 Monate nach Feststellung enden.



Erläuterungen zu den Kriterien Bahnhofsbuchhandel

- a.) Wenn die Kriterien zu Ziffern 1 bis 5 insgesamt erfüllt sind, können Verkaufsstellen von Verlagen auch dann zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn diese Verkaufsstellen auf Flughäfen liegen.
- b.) Voraussetzung für die Direktbelieferung ist nicht, dass die Bahnhöfe von der Deutschen Bahn AG betrieben werden, erforderlich ist der Betrieb des Schienenverkehrs mit regionaler oder überregionaler Bedeutung.
- c.) Bahnhofsbuchhändler, die Verkaufsstellen in Einkaufszentren oder shopping-malls auf Bahnhöfen betreiben, können zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn die Lage der Verkaufsstelle im Einkaufscenter auf die Versorgung der Reisenden ausgerichtet ist und die Kriterien 1-6 erfüllt sind.

Die Kriterien, die die Direktbelieferung des Bahnhofsbuchhandels und des Flughafenbuchhandels sichern, werden regelmäßig von den Verbänden überprüft und der Branchenentwicklung angepasst. Auch die kartellrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes hat die Branchenüblichkeit und Angemessenheit der Direktbelieferung des Bahnhofsbuchhandels bestätigt. Dem Bundeskartellamt wurden die Kriterien vorgelegt und von diesem als branchenüblich akzeptiert.

Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V.
gez. Torsten Löffler
Düsseldorf im April 2025

Impressum:
Geschäftsstelle: Sternstraße 67, 40479 Düsseldorf, Tel.: 0211/4915987, Fax: 0211/49159898
Vorstand
Torsten Löffler, Tel: 030/25 457 114, Fax: 030/25 457 119
Daniel Seidl, Tel.: 0211/2306-0, Fax: 0211/2306-155